



Verbandsgemeinde Lambsheim- Heßheim

Informationsveranstaltung am 5. Dezember 2018



Bundes- Immissionsschutzgesetz

Gebundene Entscheidung, d.h. kein Ermessen

§ 6 Genehmigungsvoraussetzungen

(1) Die Genehmigung ist zu erteilen, wenn

1. sichergestellt ist, dass die sich aus § 5 und einer auf Grund des § 7 erlassenen Rechtsverordnung ergebenden Pflichten erfüllt werden, und

2. andere öffentlich-rechtliche Vorschriften und Belange des Arbeitsschutzes der Errichtung und dem Betrieb der Anlage nicht entgegenstehen.



technische Anforderungen

Umweltmedium	Materielle Anforderungen
Luft (Staub, Inhaltsstoffe)	TA Luft
Schall	TA Lärm
Geruch	GIRL
Wasser	Abwasserverordnung Anhang 27 und 51
Abfall	Abfallgesetze AbfallverzeichnisVO



Genehmigungsverfahren

Genehmigungsverfahren -> 4. BImSchV

G: Genehmigungsverfahren gemäß § 10 BImSchG (mit Öffentlichkeitsbeteiligung)

V: Vereinfachtes Verfahren gemäß § 19 BImSchG (ohne Öffentlichkeitsbeteiligung)

Anlage gemäß Art. 10 der Richtlinie 2010/75/EU:

E: Anlage gemäß § 3

Nr.	Anlagenbeschreibung	Verfahrensart	Anlage gemäß Art. 10 der RL 2010/75/EU
8.8	Anlagen zur chemischen Behandlung, insbesondere zur chemischen Emulsionsspaltung, Fällung, Flockung, Kalzinierung, Neutralisation oder Oxidation, von		
8.8.1	gefährlichen Abfällen mit einer Durchsatzkapazität an Einsatzstoffen von		
8.8.1.1	10 Tonnen oder mehr je Tag,	G	E
8.8.1.2	weniger als 10 Tonnen je Tag,	G	
8.8.2	nicht gefährlichen Abfällen mit einer Durchsatzkapazität an Einsatzstoffen von		
8.8.2.1	50 Tonnen oder mehr je Tag,	G	E
8.8.2.2	10 Tonnen bis weniger als 50 Tonnen je Tag;	V	



Umweltverträglichkeitsprüfung

Verpflichtung zur Umweltverträglichkeitsprüfung -> UVPG

Nr.	= Nummer des Vorhabens
Vorhaben	= Art des Vorhabens mit ggf. Größen- oder Leistungswerten nach § 6 Satz 2 sowie Prüfwerten für Größe oder Leistung nach § 7 Absatz 5 Satz 3
X in Spalte 1	= Vorhaben ist UVP-pflichtig
A in Spalte 2	= allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls: siehe § 7 Absatz 1 Satz 1
S in Spalte 2	= standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls: siehe § 7 Absatz 2

Nr.	Vorhaben	Sp. 1	Sp. 2
8.5	Errichtung und Betrieb einer Anlage zur chemischen Behandlung, insbesondere zur chemischen Emulsionsspaltung, Fällung, Flockung, Neutralisation oder Oxidation, von gefährlichen Abfällen;	X	
8.6	Errichtung und Betrieb einer Anlage zur chemischen Behandlung, insbesondere zur chemischen Emulsionsspaltung, Fällung, Flockung, Neutralisation oder Oxidation, von nicht gefährlichen Abfällen mit einer Durchsatzkapazität an Einsatzstoffen von		
8.6.1	100 t oder mehr je Tag,	X	
8.6.2	50 t bis weniger als 100 t je Tag,		A
8.6.3	10 t bis weniger als 50 t je Tag;		S

Übersicht mit Lage der CPB Anlage



Quelle: Antragunterlagen SMT



Genehmigungen SMT Heßheim

Ursprüngliche Genehmigungen nach Abfallgesetz aus 1989:

- Container Zwischenlager für Problemabfälle
- Behandlungsanlage für Sonderabfälle mit Sonderabfallzwischenlager

Aktueller (18.12.2013) Genehmigungsstand als Zwischenlager nach Nr. 8.12.1.1* und Nr. 8.12.2 der 4. BImSchV mit Gesamtdurchsatz von 15.600 t/a.

Positivkatalog mit Abfallarten, -mengen und jeweiliger Behandlungsart

Daneben sind verschiedene Tätigkeiten (Umfüllen, Vermischen, Verpressen) als Nebenanlage genehmigt.



SMT Genehmigte Tätigkeiten

Abfallwirtschaftliche Tätigkeiten (als Nebenanlagen zur Zwischenlagerung)		4. BImSchV (Stand 30.04.2015)	Kapazitätsangaben		
D 1 (1)	Sonstige Behandlung nicht gefährlicher Abfälle	= 8.11.2.3*	80	t/d	maximaler Tagesdurchsatz
D 1 (2)	Sonstige Behandlung gefährlicher Abfälle	= 8.11.2.1*	80	t/d	maximaler Tagesdurchsatz
E, F, G, H	Vermischung (überwiegend) gefährlicher Abfälle	= 8.11.1.1*	100	t/d	maximaler Tagesdurchsatz
D 2	Umfüllen in Rietberg-Tankcontainer	= 8.11.2.1* + 8.11.2.4	10	t/d	maximaler Tagesdurchsatz
D 3	Acetylenflaschenbehandlung	= 8.11.2.2	5	t/d	maximaler Tagesdurchsatz
D 4	Presscontainer	= 8.11.2.4	10	t/d	maximaler Tagesdurchsatz
D 5 (1)	Fass- und Dosenpresse – nicht gefährliche Abfälle	= 8.11.2.4	10	t/d	maximaler Tagesdurchsatz
D 5 (2)	Fass- und Dosenpresse – gefährliche Abfälle	= 8.11.2.1*	10	t/d	maximaler Tagesdurchsatz
D 6	Schwerkraftentwässerung von Schlämmen	= 8.11.2.1*	40	t/d	maximaler Tagesdurchsatz
D 7	Kunststoffschredder	= 8.11.2.4	10	t/d	maximaler Tagesdurchsatz
D 8	Demontage von Kunststoffkombinationsverpackungen	= 8.11.2.4 (in Verbindung mit den Tätigkeiten D 1 (1), D 4, D 5 (1) und D 7)	2	t/d	maximaler Tagesdurchsatz



SMD Genehmigte Tätigkeiten

Zwischenlagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
Durchsatz 52500 t/a, Lagermenge 51248 t

Behandlung bestimmter nicht gefährlicher Abfälle
Durchsatz bis 1000 t/d, Gewerbeabfallsortierung

Behandlung von gefährlicher und nicht gefährlicher Dachpappe
durch Schreddern
bis 2500t/a, max. 250 t/d

Deponie Heßheim



- 1976 Planfeststellung Hausmülldeponie Heßheim
- 1987 Bescheid ...Errichtung eine Schlitzwand...
- 1993 Abschluss- und Nachsorgeplanung HMD Heßheim
„Ablagerungsabschnitt Ost“ mit Abdichtung,
Sickerwasserfassung und Entgasung
- 2004 Einstufung in die Deponieklasse II
(Belastete Böden)
- 2018 Genehmigung einer temporären
Sickerwasservorbehandlungsanlage

Derzeit werden die Möglichkeiten einer Deponieerweiterung diskutiert.



Weitere Aktivitäten am Standort

Erdaushubzwischenlager

Bescheid aus dem Jahr 2006 für Fa. Willersen

Kapazität: 500.000 t

Lagerdauer: länger als ein Jahr, höchstens 15 Jahre

Abfallarten: nicht gefährlicher Abfall, Boden, steine Mineralien

Bauschutttaufbereitungsanlage

Sandgewinnung

Standort CPB Anlage



CPB Anlage



Physikalische Behandlung

Sedimentation Flotation Filtration

Chemische Behandlung

Fällung, Neutralisation, Umwandlung durch
Oxidation/Reduktion

Biologische Behandlung

Denitrifikation/Nitrifikation, Ultrafiltration

Abgasreinigung

Gaswäsche, Biofiltration

Ziel: Einleitung in Kanalisation, Kapazität 40.000 t/a

Deponiejahresbericht



Rheinland-Pfalz

STRUKTUR- UND
GENEHMIGUNGSDIREKTION
SÜD

Aussagen zur Grund-, Sicker- und
Oberflächenwasser

Setzungen und Verformungen

Deponiegasfassung und-verwertung

Abfallströme



Jahresbericht 2017

1. Stammdaten

Gemäß Anhang 5 DepV, 2.1 Stammdaten, letzter Satz „Bei Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind nur die aktualisierten Stammdaten neu aufzunehmen, im Übrigen kann auf die Stammdaten des Vorjahresberichtes verwiesen werden.“, verweisen wir bezüglich den Stammdaten auf den Jahresbericht 2016 und führen im Folgenden nur die Veränderungen auf.

1.1. Adresse

Süd-Müll GmbH & Co. KG

Postfach 20 28

67210 Frankenthal

Telefon: 06233/7701-0

Telefax 06233/7701-57

info@sued-muell.de

Deponieleitung: Heinrich Ludwig

Abfallbeauftragter: Dr. Ralf Wegner

1.2. Lagebezeichnung der Deponie und des zugelassenen Einzugsgebietes

Deponie Heßheim, Willersinnstraße 1, 67258 Heßheim

Unbegrenzt



Christian Staudt
Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Abteilung Wasserwirtschaft,
Abfallwirtschaft, Bodenschutz
Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße